

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Klima

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 07.12.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:01 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Thomas Bös
Herr Lars Olaf Ullrich
Herr Sahin Cenik
Herr Thomas Daube
Herr Karl-Heinz Hüter
Frau Amy Petzel
Herr Thomas Schaffert
Herr Björn Diegel für Herrn Frank Berg
Herr Jürgen Richter für Herrn Michael Barth

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Karsten Vollmar
Frau Anna Kleine

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Frau Vanessa Gajek
Frau Anke Hofmann

Schriftführer/in

Herr Sören Hollstein
Frau Yvonne Krökel

von der Verwaltung

Herr Johannes van Horrick
Herr Michael Mai

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Michael Barth
Herr Frank Berg

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Antrag der Stadtverordnetenfraktion DIE GRÜNEN betreffend
Abschaltung von Beleuchtung
0548/20**
- 3. Mobilfunkmast Standort "Hohes Rot" in Heenes
0558/20**
- 4. Sachstand "Bauantrag Zinkengraben"**
- 5. Sachstand Tennet-Leitung**
- 6. Anfrage von Herrn Bös betreffend "Energiesparmaßnahmen"
A/0664/20**
- 7. Anfrage von Herrn Ullrich betreffend "Klosterschänke"**
- 8. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Herr Bös begrüßt die Anwesenden zur diesjährigen letzten Sitzung des Ausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Ebenso, dass es keine Änderungen zur Tagesordnung gibt.

Er informiert den Ausschuss darüber, dass zu dem zweiten Tagesordnungspunkt Frau Frank digital zugeschaltet ist und Informationen zu der Thematik im Antrag geben wird.

Beschluss:

**zu 2 Antrag der Stadtverordnetenfraktion DIE GRÜNEN betreffend
Abschaltung von Beleuchtung
0548/20**

Herr Bode, Fachbereichsleiter der Technischen Dienste, führt seine Ausarbeitungen zu dem Antrag aus. Er teilt mit, dass die Bodenstrahler damals aus gestalterischen Aspekten verbaut wurden. Alle Bodenstrahler sind auf LED Technik umgerüstet. In einigen Bereichen sind die Bodenstrahler nicht nur als architektonische Gestaltung verbaut worden, sondern dienen der Beleuchtung der Wege. Die Leistung und Farbtemperatur der Beleuchtung ist regelbar. Es ist auch technisch möglich, diese gesondert zu schalten bzw. abzuschalten. Dies würde Kosten verursachen, die jedoch noch nicht benannt werden können, da es sich noch in der Prüfung befindet. Beschwerden über diese Art der Beleuchtung aus der Bevölkerung liegen keine vor. Zu der Frage der Beeinträchtigung von Insekten kann vonseiten der Verwaltung keine Aussage getroffen werden.

Frau Frank berichtet dem Ausschuss über die Auswirkungen der Bodenstrahler auf die Tierwelt, Umwelt, Pflanzen und die Lichtverschmutzung. Sie nennt Städte wie Fulda, die bereits die Bodenstrahler abgeschaltet haben. Es handele sich um eine reine Dekobeleuchtung, die bei Abschaltung CO2 einspart.

Erster Stadtrat Grimm teilt mit, dass diese Art der Beleuchtung damals mehrheitlich eine große Zustimmung in der Stadtverordnetenversammlung gefunden hat. Es müssten Unterscheidungen bei dieser Art der Beleuchtung für die Bewertung der Abschaltung und Energieeinsparung getroffen werden.

Herr van Horrick, Fachbereichsleiter der Technischen Verwaltung, teilt mit, dass die Bodenbeleuchtung vorwiegend in der Fußgängerzone verbaut wurde, da im Gegenzug dazu die Beleuchtung der Läden minimiert werden sollte. Im Bereich des Südtores wäre die Abschaltung der Bodenstrahler nicht zu begrüßen, da sonst die Attraktivität des historischen Gemäuers nicht mehr zur Geltung käme. In Bezug auf die Entscheidung zu der Abschaltung der Bodenbeleuchtung müssten Einzelfallentscheidungen getroffen werden. Er schlägt vor, einen Rundgang in der Dunkelheit zu machen, um entsprechende Entscheidungen treffen zu können.

Herr Bode teilt zu der Aussage von Frau Frank mit, dass bei der Schädigung von Bäumen vermutlich die durch Licht verursachte Schädigung einen geringen Anteil aus macht. Einen höheren Anteil macht dort das Streusalz, das Anfahren sowie das Anschrauben von Kabelschellen etc. mehr Schäden. Dies bitte er zu bedenken.

Es wird über die unterschiedlichen Auswirkungen der Bodenbeleuchtung und Licht im Generellen gesprochen.

Stadtverordneter Vollmar schlägt aufgrund der unterschiedlichen Meinungen vor, den Antrag zurückzuziehen, bis die Verwaltung Alternativen und Lösungen zu dem Antrag erarbeitet hat und den Antrag danach neu zu behandeln.

Stadtverordneter Ullrich ergänzt zu dem Vorschlag von Herrn Vollmar, dass ein Lichtkonzept dazu erarbeitet werden sollte.

Vorsitzender Herr Bös bittet darum den zweiten Teil des Antrages mit in die Ausarbeitungen einzubeziehen.

Herr Bode teilt seine bisherigen Ausarbeitungen zu dem Thema mit. Er weist auf die Verkehrssicherungspflicht der Stadt in den genannten Bereichen Fußgänger- und Radwege sowie Verbindungs- und Treppenwege hin, wenn diese nicht beleuchtet sind.

Erster Stadtrat Grimm weist darauf hin, dass wenn ein Lichtkonzept mit Abschaltung von bestimmten städtischen Bereichen vorgesehen wird, dass dieses der Polizei vorgelegt werden muss, um dies auf Sicherheit zu prüfen. Ebenso weist er darauf hin, dass die Bürger darüber informiert werden müssen. Er nennt derzeit die Problematik in Kalkobes wo durch einen Kabelfehler alles dunkel ist. Seither gibt es massive Beschwerden im Rathaus.

Nach weiterem Austausch und den Fragen weiterer Möglichkeiten von Abschaltungen einigt sich der Ausschuss darauf, dass die Verwaltung ein Konzept mit möglichen Lösungen erstellt und in einer kleineren Gruppe Ausarbeitungen zu und für den Antrag erarbeitet werden.

Teilnehmer an dieser Gruppe sind bisher Frau Kleine, Herr Diegel und Herr Ullrich. Herr Vollmar und Herr Richter teilen mit, dass sie noch jeweils aus ihren Fraktionen jemanden mitteilen, der an der Gruppe teilnimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt folgende Beleuchtungen abzuschalten:

1. Sämtliche direkt nach oben strahlenden Bodenleuchten dauerhaft
2. Die städtische Straßenbeleuchtung in der Zeit von 1:00 bis 4:30 Uhr, die nicht ganz unmittelbar zur Verkehrssicherung benötigt wird.

zurückgestellt Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 3 Mobilfunkmast Standort "Hohes Rot" in Heenes
0558/20**

Erster Stadtrat Grimm teilt mit, dass in der letzten Ortsbeiratssitzung über die Vorlage gesprochen wurde und diese einstimmig befürwortet wurde.

Beschluss:

Die Fläche soll von der 5G-Synergiewerk GmbH angemietet und der Mobilfunkmast „Hohes Rot“ umgesetzt werden.

einstimmig beschlossen

zu 4 Sachstand "Bauantrag Zinkengraben"

Herr van Horrick teilt dem Ausschuss mit, dass Gespräche mit dem Bauherrn geführt wurden und diesem mitgeteilt wurde, dass die Baugrenzen auf jeden Fall eingehalten werden müssen. Die Verwaltung sieht die Zweigeschossigkeit als in Ordnung an. Der Architekt wird neue Pläne nach dem Termin einreichen. Danach kann in der nächsten Sitzung über die Prüfung und die Ergebnisse informiert werden. Zu der Verkehrssituation ist klar, dass die Befahrbarkeit der Straße nicht durch eine Baustelleneinrichtung gestört werden darf. Es ist dazu festzuhalten, dass die Straße bereits ohne den Neubau schon sehr eng und schwer zu befahren ist mit z. B. Feuerwehrfahrzeugen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

zu 5 Sachstand Tennet-Leitung

Herr Hollstein, von der Verwaltung teilt mit, dass die Begehungen derzeit alle abgeschlossen sind und das Planfeststellungsverfahren vorbereitet wird.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Anfrage von Herrn Bös betreffend "Energiesparmaßnahmen"
A/0664/20**

Herr Bode teilt mit, dass Herr Heide von dem Bereich Stadtmarketing sich zu den Punkten 1 und 2 zurückgemeldet hat und mitteilte, dass die Beleuchtung zu Punkt 1 auf LED umgestellt ist und auf eine Einschaltung der Beleuchtung in den dunklen Morgenstunden verzichtet und nur in den Abendstunden die Beleuchtung eingeschaltet wird.

Zu Punkt 2 teilte er mit, dass die Beleuchtung des Weihnachtsmarktes nur abends bis zum Ende des Weihnachtsmarktes an dem Abend eingeschaltet ist.

Erster Stadtrat Grimm teilt mit, dass sich der Magistrat für eine Weihnachtsbeleuchtung vor den Festtagen entschieden hat. Besonders wegen allem, was derzeit passiert, um dennoch ein Zeichen der Freude zu setzen.

Zu dem Punkt 3 wurde vereinbart, dass man die Umstellung der Beleuchtung in der Stadt auf neue Technik abwarten möchte.

Zu der Fragestellung bei den Gewerbetreibenden war man sich einig, dass diese selbst ein hohes Interesse an Einsparungen haben und somit Vorkehrungen treffen.

Beschluss:
zur Kenntnis genommen

zu 7 Anfrage von Herrn Ullrich betreffend "Klosterschänke"

Stadtverordneter Ullrich teilt mit, dass die Situation seit 10 Jahre besteht und bisher nichts passiert ist, obwohl genug Vorschläge eingereicht wurden. Er fragt nach der Einrichtung einer Zeitschiene, bis wann eine Entscheidung getroffen sein muss, dass das Areal neu entwickelt wird.

Herr van Horrick teilt mit, dass Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen wurde, um in einem Termin Möglichkeiten zur Bebauung zu besprechen. Ebenso wurde mit dem Büro HAZ, welches Arbeiten an der Stadtmauer durchgeführt hat, Kontakt aufgenommen, um einen Termin zur Besprechung und Sicherung der Mauerreste zu vereinbaren.

Stadtverordneter Ullrich fragt nach, ob man dann einen Termin zur Sachstandsmitteilung im 1. Quartal 2023 festhalten kann.

Beschluss:
zur Kenntnis genommen Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 8 Verschiedenes

Vorsitzender Herr Bös fragt nach dem Stadtarchiv, da dieses Thema auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung ist und ob dies nicht auch noch mal in diesem Ausschuss hätte behandelt werden müssen.

Erster Stadtrat Grimm teilt dazu mit, dass es sich um ein Projekt mit einer weiteren Behörde handelt und diese sich noch nicht weiter dazu geäußert hat. Solange von dort keine spruchreifen Mitteilungen zu dem Projekt an die Stadtverwaltung kommen, kann und darf darüber nicht beraten werden

Beschluss:

gez. Thomas Bös
Vorsitzender

gez. Yvonne Krökel
Protokollführer/in